



Wentorf im Blick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell

Jeder fünfte Pkw-Fahrer
schneidet im Wentorfer Kreisel
die Kurven und fährt über
die Aufpflasterung.
Das wird künftig teuer und
mit einem Verwarngeld
bis zu 35 € geahndet.
Mehr lesen Sie auf Seite 22.



April 2012

Jahrgang 12, Ausgabe 51

Iriureet vero consequam, quismolorem ero ercin velit inim vullandrem dunt
luptatin ut autpat autpat. Con vullam zzrit at, volore volorper irit

Seite ?



Uns müssen Sie nicht lange suchen – wir sind immer in Ihrer Nähe

Fröhliche Ostern wünschen Ihr e-werk Sachsenwald und die Vertriebspartner



- | e-werk Sachsenwald GmbH**
Hermann-Körner-Straße 61-63,
21465 Reinbek
- | Elektrobau Kaulfuß GmbH**
Scholtzstraße 2, 21465 Reinbek
- | e.w.w. Elektrotechnik GmbH**
Schönningstedter Straße 17,
21465 Reinbek
- | Elektro Maass GmbH**
Möllner Landstraße 60, 21465 Reinbek
- | Fischer Elektroanlagen GmbH**
Humboldtstraße 4, 21465 Reinbek
- | Elektrotechnik Fiebag**
Berliner Landstraße 39, 21465 Wentorf
- | Elektrotechnik Schönbrodt GmbH**
Borsigstraße 25, 21465 Reinbek
- | Strom Service Sell**
Hermann-Körner-Straße 35,
21465 Reinbek

Vor Ort für Sie da!



Aus dem Inhalt

D	9
D	13
S	15
K	17
L	19
B	23
E	24
M	24

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:
Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion: Monika Benecke, Wolfgang Blandow,
Jan Christiani, Sören Kuhrt, Jana Rieling,
Ernst Zeschmann

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. PM steht für Pressemitteilung.

Die nächste Ausgabe von WiB erscheint im Mai 2012. Redaktionsschluss ist der 08.05.2012.

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

In den letzten Wochen konnte man in mehreren Zeitungen unseres Heimatgebietes Meldungen wie diese lesen: „Verein gibt auf“, „Verein wird aufgelöst“ u. ä.. Es war immer dasselbe. Seit Jahrzehnten etablierte Vereine müssen aufgelöst werden, weil niemand mehr bereit ist, sich ehrenamtlich für ein Vorstandsamt zur Verfügung zu stellen. Insbesondere mangelt es an Menschen, die verantwortliche Leitungspositionen als Vereinsvorsitzende übernehmen wollen. Zwar betrafen diese Meldungen nicht Wentorf, aber auch in unserem Ort steht in dieser Hinsicht nicht alles zum Besten. In vielen Vereinen fehlt der Führungsnachwuchs, einige der örtlichen politischen Parteien überaltern, ihnen fehlen junge, engagierte Mitglieder, die örtliche freiwillige Feuerwehr hat Probleme, so viel Nachwuchs zu bekommen, dass ihr Bestand auf Dauer gesichert ist.

Als Gründe für diesen Zustand werden u. a. die totale Ökonomisierung unseres Lebens genannt. Den Menschen wird vermittelt, dass Arbeit, die nichts einbringt, nichts wert ist. In dieser Situation fallen Menschen, die das anders sehen, umso mehr auf. In dieser Ausgabe können sie einen Bericht über eine junge Frau lesen, die sich nach dem Abitur für ein freiwilliges soziales Jahr in einem Entwicklungsland entschieden hat. Sie verdient unseren besonderen Respekt und ihrem Beispiel, so der Wunsch, sollten möglichst viele folgen.

Ihr

Wolfgang Blandow



„Lernen Sie die Vorteile der KfW-Förderung kennen.“

Eckhard Grambow,
Finanzierungsberater in Wentorf

Besser baufinanzieren mit der Kreissparkasse!
Wir zeigen Ihnen Ihre Fördermöglichkeiten auf.

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Tel. 0 18 01 22 33 11*
www.ksk-ratzeburg.de

* 3,9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz der T-Com,
Mobilfunkpreis max. 42 Ct./Min.

kurz & bündig

Steuerpflicht für Senioren

Der Seniorenrat lädt ein zu dem Vortrag über Renten- und Pensionsbesteuerung, am Donnerstag, den 19. April 2012, um 15 Uhr in der Alten Schule, Teichstraße 1, Eintritt frei.

Änderungsschneiderei umgezogen

Die Änderungsschneiderei STAR ist am 1. Januar vom Echardusstieg 6a in größere Räume zum Echardusstieg 6b (neben Schreibwaren Mebri-us) umgezogen.

Radwege ohne Nutzungspflicht

Im Rahmen der letzten Verkehrsschau Ende vergangenen Jahres wurde festgestellt, dass auf den Straßen Wentorfs für den Radverkehr keine besondere Gefahr besteht. Infolgedessen musste die Benutzungspflicht für Radwege aufgehoben werden. Wer will, darf als Radfahrer also auch die Straße benutzen.

Mit Redakteuren der ZEIT reden

Der Bürgerverein hat zum 12.4.12 eine Besichtigung des ZEIT-Verlags organisiert. Geboten wird ein Kurzvortrag über den Verlag und ein Gespräch mit einem Redakteur, der über seine Arbeit berichtet und anschließend für die Fragen der Teilnehmer zur Verfügung steht. Kosten entstehen nicht. Anmeldung bei Wolfgang Blandow, Tel.: 040 - 720 11 43.

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum ist im 1. Halbjahr 2012 an folgenden Tagen geöffnet noch an den Sonntagen 1. April 2012 und 6. Mai 2012, jeweils 15 – 18 Uhr geöffnet. Neben der Dauerausstellung wird eine Ausstellung über Wentorfer Persönlichkeiten gezeigt.

Sommerfreizeit für Jugendliche

Die Jugendarbeit der ev.-luth. Kirchengemeinde Wentorf bietet wieder eine Sommerfreizeit in Schweden an. Es geht vom 7. bis 21.7.2012 in ein Haus in Västergötland/Südschweden. Die Freizeit kostet 450 Euro. Weitere Informationen bei Diakonin Katrin Ahrens in der MaBu, Tel.: 040 - 720 37 86

Offene Ganztagschule online

Abläufe, Organisation, Preise der Offenen Ganztagschule an der Regionalschule können seit 1.2.12 online auf der Seite www.wentorf.de unter „Bildung, Kinder und Jugend“ eingesehen werden, ebenso über www.wentorf-im-blick.de unter Links.

Bürgerverein hat neuen Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung des Bürgervereins Wentorf bei Hamburg e.V. am 28.02.2012 wurde Günter Balz zum neuen Vorsitzenden und Wolfgang Blandow zu seinem Stellvertreter gewählt. Renate Jacobs und Artur Suchaneck wurden als Beisitzerin/Beisitzer bestätigt. WiB wird den neuen Vorstand in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Neuer Bezirksschornsteinfeger

Nach fast 30 Jahren geht Herr Klaus Habighorst zum 01.04.12 in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Herr Matthias Drescher-Hackel, Feldstr. 15, 23909 Ratzeburg. Tel.: 04541-8793052, Mobil: 0172-9508997. Die Stelle war europaweit ausgeschrieben.

DSN DRUCK(T)!

Flyer
Kataloge
Broschüren
Faltschachteln
Tresendisplays
Beipackzettel
Etiketten



Wir drucken umweltbewusst.

Briefbogen
Visitenkarten
Durchschreibesätze
Endlossätze
Mappen
Plakate
Acrylschilder

Stanzen, Kleben, Falzen, Perforieren, Personalisieren, Konfektionieren



DSN

Ihre Druckerei in Wentorf

Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf

Tel. 0 40 / 7 20 98 46

Fax 0 40 / 7 20 80 37

info@dsndruck.de

www.dsndruck.de



Großer Bahnhof

zur Gestaltung der Lohe

jr-jc – Die landeseigene Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, jetzige Eigentümerin der Wentorfer Lohe (wir berichteten in WiB 47) hatte am 17. Februar hatte mit Prominenz und Kompetenz alle interessierten Vereine, Gruppierungen und Bürger zu Eröffnungsveranstaltung ins Amt Hohe Elbgeest (Dassendorf) eingeladen. Die ehrenamtliche Vorsitzende der Stiftung, Herlich Marie Todsens-Reese betonte in ihrer Begrüßungsrede, dass die Stiftung - in Anspielung auf „Stuttgart 21“ - kein „Lohe 21“ wolle. Man wolle alle Betroffenen, die Vereine, Institutionen, Gemeinden, vor allem aber die Bürger in die Entscheidungen einbinden. Sinn der heutigen Veranstaltung sei es, einen ersten Schritt in diese Richtung zu tun. Unter der Moderation von Mone Böcker vom Büro „Raum + Prozess“ folgten einführende Vorträge über die Historie der Lohe, über Landschaftsplanung, über Naturschutz und die Aufgaben der Stiftung.

Die Stiftung selber stellte der hauptamtliche Vorstand Dr. Walter Hemmerling vor und gab einen Überblick über die Stiftung. Diese blickt auf eine nahezu 40-jährige Geschichte zurück und führt bedeutsame Naturgebiete aus dem ehemaligen Bundesbesitz als nationales Naturerbe. Den Aufgaben der Stiftung stehen die Interessen verschiedener Gruppierungen gegenüber. Diese sollen in einem Arbeitskreis an der zukünftigen Nutzung



der Lohe mitsprechen können: Das Beteiligungskonzept sieht drei Säulen vor, in deren Zentrum die Analysewerkstatt steht. Die 40 Teilnehmer dieser Werkstatt treffen sich Ende März und vertreten einerseits die Stiftung Naturschutz, die Gemeinden und verschiedene Interessengruppen andererseits. Diese sind z.B. Naturschutzverbände, Anlieger der Lohe und Interessenvertretungen von Reitern, Feuerwehren, Kindergärten und Hundebesitzer. Das Entwicklungspotential der Lohe wurde mit Schwerpunkt Flora von Dr. Ulrich Mierwald dargestellt. Die derzeitige Artenvielfalt ist recht arm, aber enthält einige Arten der roten Liste. Der Biologe ist zuversichtlich, dass mit einer gezielten, schonenden Nutzung der Bestand leicht zu erhöhen ist. Im anschließenden Brainstorming kamen die ca. 150 Besucher des Workshops selbst zu Wort: was erhalten werden soll und Änderungswünsche wurden erfasst. Ob zukünftig eine Nutzung wie bisher mit den Stiftungsgrundsätzen vereinbar sein ist, wird zu klären sein. Die Zusammensetzung des Arbeitskreises jedenfalls lässt an basisdemokratischen Wünschen nichts offen!

Gemeindeplakette für

sku – Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Gemeinde Wentorf bei Hamburg wurde der Vorsitzende des Ortsjugendringes Fredi Heidemann mit der Gemeindeplakette für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

Heidemann ist seit 1973 im Ortsjugendring aktiv und hat seit August 1980 den Vorsitz inne. Die Mitglieder des Ortsjugendringes stellen schon seit über 30 Jahren den Wentorfer „Plumpsack“ zusammen. Die Auszeichnung der Gemeinde ist in einer Satzung geregelt und sieht als Grundlage vor, dass sich jemand über seine Bürger- und



Fredi Heidemann

Fredi Heidemann

Treuepflichten hinaus besondere Verdienste erarbeitet hat. Die Gemeindeplakette ist aus Bronze und hat einen Durchmesser von 45 mm. Sie zeigt auf der Vorderseite das Gemeindegewappen mit der Umschrift "Für Verdienste um Wentorf" und auf der Rückseite eine persönliche Widmung.

In den letzten Jahren wurden folgende Personen ausgezeichnet: Fredi Heidemann (2012), Uwe Küttner (2011), Sybille Marks (2011), Hildegard Ballerstedt (2010), Günther Krieter (2010), Wolfgang Sell (2009), Joachim Bödecker (2009) und posthum Rainer Jacobs (2009).

Altes bewahren und Ressourcen sparen

Das neue Sozialkaufhaus „mehrwert“ in Reinbek

jc – Die Enttäuschung war groß, als das alte Sozialkaufhaus der BQS in der Gutenbergstraße schließen musste, weil die Ein-Euro-Jobber abgezogen wurden. Aber es dauerte nicht lange, bis am 10.6.11 das neue Sozialkaufhaus „mehrwert“ in der Halskestraße 4 im Reinbeker Gewerbegebiet eingeweiht werden konnte.

Das Prinzip blieb dasselbe: Gebrauchte, gut erhaltene Kleidung, Textilien, Schuhe, Bücher, Bilder, Spielzeug, Elektrogeräte, Elektronik, Möbel, Fahrräder – also der gesamte Haushalt – kann dort angeliefert werden, wobei Möbel – nach vorheriger Besichtigung – auch abgeholt werden. Die Waren werden begutachtet, sortiert, bepreist und auf den 450 qm großen Verkaufsflächen dekorativ zum Verkauf ausgestellt. Manches der angelieferten Teile muss bei der Sortierung allerdings auch als nicht mehr verwendungsfähig verworfen werden. Auch dann, wenn vor allem Textilien vor der Anlieferung im Sozialkaufhaus lange in der Garage oder im Keller zwischengelagert waren und feucht oder muffig wurden.

Der Ausbildungsverbund Stormarn/Lauenburg bildet in den Berufsfeldern Fachlageristen, Lagerhelfer und Verkäufer zurzeit 23 Azubis aus. Diese Jugendlichen absolvieren Teile ihrer Ausbildung im Sozialkaufhaus. Sieben ehrenamtliche Helfer aus Reinbek und Wentorf übernehmen sonstige



Die Azubis bieten eine fachmännische Verkaufsberatung in allen Bereichen an.

Abläufe und Organisation des Betriebs. In diesen Kreis würde man gern weitere ehrenamtliche Helfer aufnehmen, am liebsten mit handwerklichem oder technischem Geschick.

Nur Miete, Heizung, Strom und den Betrieb der beiden Fahrzeuge muss das Kaufhaus selbst aufbringen, und insofern kann es die Waren zu äußerst günstigen Preisen verkaufen. So kostet ein großer, bequemer, gut erhaltener Sessel z.B. 15 €, ein modischer Mantel 10 €, ein gebrauchter Kühlschrank 30 €. Das Angebot ist vordergründig zwar für Menschen mit niedrigen Einkommen gedacht, kaufen kann aber jedermann, ohne Einkommensnachweis.

Geöffnet ist das Kaufhaus mo.- do. von 10.00 – 18.00, fr. von 10.00 – 14.00 Uhr, telefonisch ist es zu erreichen unter 22 94 715-30. Weitere Informationen über <http://www.avb-sl.de/de/sozialkaufhaus/>

Fünf Spendenschecks übergeben

Der letzte ADVENTorfer Markt Ende November 2011 war wieder sehr erfolgreich. Aus Verkäufen und Spenden kamen 2.500 € zusammen, die Sybille Marks und Imke Schaaff am 29.12 an fünf ausgewählte soziale Einrichtungen in Wentorf übergeben konnten.

Der Waldkindergarten erhielt 500 € für eine Applepresse und das Projekt „Helfende Hände“, das Jugendzentrum „Prisma“ 300 € für die „Mädchengruppe“, die sich Nähmaschinen wünscht, der DRK Ortsverein Wentorf 300 € zur Renovierung des Vereinsgebäudes, der Ortsjugendring 600 € zur Unterstützung des Ferienprogramms



und 800 € gingen an vier verschiedene Gruppen, die regelmäßig die Alte Schule benutzen und dringend neues Geschirr benötigen.

Kuddel Moser, Traudchen Stänker und das Leben in Wentorf

wb – Kuddel sitzt am Küchentisch und liest die Zeitung. Traudchen bügelt Wäsche. K: „Hör mal, was hier steht. Die Gemeinde will Wohnungen am Reinbeker Weg an die Szintisten verkaufen, die sie dann teurer wieder verkaufen wollen.“ T: „Wasn das, die Szintisten mein ich?“ K: „Weiß nicht so genau. Haben was mit Sekt zu tun.“ T: „Darum! Sekt eben teurer als Apfelschorle und da braucht man Geld. Wird wohl Ärger geben mit den Mietern, vielleicht wird's dann ja nichts, hoff ich jedenfalls. Hast übrigens gehört, was Elli passiert ist, am Friedrichsweg?“ K: „Wo is denn der? Meinst vielleicht den Friedrichsruher Weg?“ T: „Klar mein ich den. Willst nun hören, was los war?“ K: „Red schon!“ T: „Elli ist im Dunkeln aus dem Bus gestiegen und auf dem Fußweg ausgerutscht auf Hundedreck. Hat sich auf einen Igel gesetzt.“ K: „Quatsch, jetzt im Winter gibt es doch keine Igel auf der Straße oder hast schon mal was von Schneegeln gehört?“ T: „Gibt ja schließlich auch Schneehasen, vielleicht wars aber auch eine Drahtbürste. Jedenfalls hat's

ihr scheußlich weh getan, hintenrum. Nur gut, dass sie die Liebestöter von ihrer Oma anhatte. Die haben das Schlimmste verhindert. Nur den Dreck, den mussten sie und Kurt von den Schuhen pulen, war ein großer Schweinkram, sagt sie.“ K: „Hat selbst Schuld, konnt ja ein büschen aufpassen.“ T: „Konnt sie nicht! Am Friedrichsweg oder wie der heißt ist es auf'm Fußweg dunkel.“ K: „Da sind doch Straßenlaternen.“ T: „Eben nicht, die stehen auf der andern Seite von der Straße, da wo die Parkplätze sind und funzelig sind sie auch, musst dir mal ansehen.“ K: „Dascha gediegen! Was soll das denn?“ T: „Die von der Gemeinde haben wohl an die Autofahrer gedacht, damit die nachts sehen können, ob ihr gutes Stück noch dasteht und morgens das Türschloss finden, wenn draußen noch dunkel ist. Die Leute auf dem Fußweg müssen eben aufpassen. Gibt ja schließlich Taschenlampen. Solltest du Elli mal sagen. Wentorf war eben schon immer was Besonderes und wer hier lebt muss mitdenken.“

BESTATTUNGEN **E. LEVERENZ** GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

REINBEKER WEG 13 · MOORKOPPEL 14
21465 WENTORF

EL WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00

Ihre Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE
www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf

NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

Ene kommodige Runn

Jo, dat giff dat in Wendörp. Jeden 3. Mittwoch in'n Maand warrt Plattdüütsch snackt, vörleest orrer sungen. Dat allns bi Koffi un Koken. Dat Leit hett Else Freidank, de mit ehr Hölpslüüd jümmers rechttiedig dor is, Koffi kocht, den groten Disch indeckt un för ene nette Atmosphäre sorgt. Öber 20 „Jungs un Deerns“ sünd denn dor un freit sik dat se Platt snacken köönt. De Een, de hett en Book mit un leest dorut `ne Geschick vör, de anner hett en Dööntsche op Lager.

Heiner Dreckmann, bekannt vun Hafenkonzert un plattdüütsche Abende in Wendörp, is jümmers dorbi un bringt mit siene Leder so richtig Swung in den Laden. Dor süht man blots fröhliche Gesichter vun



Else Freidank, de Seel vun de Plattdüütsche Runn, is in Moorfleet „ut'n grönen Kohl krapen“ un hett dor dat Platt mit op'n Weg kregen.

Lüüd, de froh sünd mal wedder Platt to snacken. Wenn de orrer anner dorbi sien will, denn kümmt se orrer he eenfach vörbi.

**Jeden 3. Mittwoch
vun Klock 3 bit Klock 5
an'n Nahmeddag
in de Ole School,
Teichstraße 1.**

Wenn ji noch mehr weeten wöllt, denn is Else Freidank telefonisch ünner 7122338 för di dor.

Kumm man mol langs, du büst hartlich willkommen. Ok wenn du dat Platt nich so goot kannst. Wi köönt dat ok nich alle.

Heinrich Querfurt

Der Haushalt 2012 der Gemeinde Wentorf ist ausgeglichen

jc – Seit Monaten lagen in den Fachausschüssen der Gemeinde wiederholt die Unterlagen zum Haushalt 2012 auf den Tischen. Trotz aller Argumente für oder gegen diese oder jene Einnahmeerhöhung oder Ausgabenreduzierung lag das Defizit am Ende immer noch bei 838.100 €.

Den Durchbruch erreichte schließlich eine Klausurtagung des Finanzausschusses am 18. Februar, an der auch die Fraktionsvorsitzenden aller Parteien teilnahmen. Das Ergebnis: Ein Plus von 615.800 €. Das war natürlich nicht ohne schmerzhafteste Schritte zu erreichen. Die freiwilligen Leistungen (vor allem Zuschüsse für Verbände und Vereine) werden um 45.000 € gekürzt, die für 2012 geplanten Ausgaben um 250.000 € reduziert (u.a. Straßenausbaubau und -unterhaltung um 150.000 €), ab 1.1.13 sollen die Vergnügungssteuer von 8 auf 10%, die Hundesteuer für den ersten Hund von 75 auf 100, für den zweiten Hund von 125 auf 150 € erhöht werden.

Weitere Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts auch für die kommenden Jahre sollen eingeleitet werden. Eine Gebührensatzung zur Beseitigung des Regenwassers, in fast allen Nachbargemeinden längst üblich, soll von der Gemeindeverwaltung vorbereitet werden (über eine annähernde Gebührenhöhe kann nach Aussagen von Hauptamtsleiter Karsten Feldt heute noch nichts gesagt werden). Zudem hat die Verwaltung 12 Prüfaufträge mit dem Ziel der Kostenreduzierung bzw. Einnahmesteigerung bekommen, u.a. nach einer Trägerschaft für den neuen Kindergarten, für die verschiedenen Jugendeinrichtungen, einer möglichen Personalreduzierung in der Gemeindebücherei und im Betriebshof, einer Verlagerung des Kleingartenvereins.

Mögliche Erhöhungen von Grundsteuer oder Gewebesteuer wurden in der Klausurtagung mehrheitlich zurückgewiesen, obwohl die Sätze nach den Empfehlungen der Kommunalaufsichtsbehörde deutlich höher liegen, nämlich für die Grundsteuer bei 380 Prozentpunkte statt

310 und für die Gewerbesteuer bei 360 statt 330. Um im Bedarfsfall finanzielle Zuschüsse (Fehlbetragszuweisungen) vom Land zu bekommen (wie z.B. Schwarzenbek), müsste die Gemeinde die genannten Möglichkeiten ausschöpfen. „In die Verlegenheit wird Wentorf in überschaubarer Zeit nicht kommen“, meint Karsten Feldt. „Im sog. Speckgürtel Hamburgs bekommt Wentorf deutlich höhere Zuweisungen aus der Einkommenssteuer als z.B. Schwarzenbek oder Lauenburg. Hinzu kommt, dass wir eine gemischte Wirtschaftsstruktur haben, die Einnahmen aus der Gewerbesteuer also relativ unabhängig vom Konjunkturverlauf sind.“

Trotzdem, auch der Haushalt 2013 muss irgendwann – mit gestiegenen Kosten, wie z.B. die Zinsen für den 14 Mio.-Kredit für das neue Kinderzentrum – mit positivem Ergebnis aufgesellt werden. Um Steuererhöhungen wird die Gemeinde langfristig nicht herkommen.

Es gibt viel zu tun auf Wentorfs Straßen

jc – Weil die Kassen der Gemeinde schon immer knapp waren, musste man an allen Ecken sparen, auch an Straßenunterhaltungsarbeiten. Nachdem ein unlängst erstelltes Straßenkataster auch den Zustand aller Straße aufgenommen hat, wurden in den Haushalt 2012 400.000 € für Straßensanierung und 450.000 € für Instandhaltung aufgenommen. Am 15.11.11 legte der Liegenschaftsausschuss fest, dass noch in 2012 der Friedrichruher Weg saniert werden soll, im Jahr darauf sollen Bergkoppel und Hohler Weg folgen. Einen Teil der Kosten wird die Gemeinde gem. Satzung auf die Anlieger umlegen. Daneben sind in diesem Jahr Unterhaltungsarbeiten in 10 weiteren Straßen vorgesehen, die nicht beitragspflichtig sein werden. Eine Übersicht dieser Straßen haben wir auf unser Online-Seite unter „Links“ ins Netz gestellt.



Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Krimi-Lesung mit der Autorin! Sandra Gladow GEWITTERSTILLE

Donnerstag, 19. April 2012
20.00 Uhr - Oxhoft Weinlager
Hauptstr. 6e, 21465 Wentorf - € 12,00

Im Eintrittspreis enthalten:

Leckereien und Ausschank ausgewählter Oxhoft-Weine!
Karten gibt es im BÜCHERWURM und im Oxhoft Weinlager



Fon. 040-72977620 • Info@Bookworm.de

Buchhandlung
BÜCHERWURM



Fon. 040-76500615 • info@oxhoft.de

oxhoft
weinhandel ...



Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



MARTIN BUSCH
AUGEN
& OPTIC

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr | Sa 9.00-14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

Soziales Pflichtjahr für Rentner?

ez – So titelte BILD kürzlich und das könnte passieren, wenn sich nicht genügend Freiwillige finden, die eine ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich übernehmen. Infolge des demographischen Wandels wird der Bedarf an Pflege und Betreuung zunehmen. Der Anteil der Menschen, die in Wentorf 75 Jahre oder älter

sind, betrug 2010 etwa 15 % und wird bis 2020 auf 20 % steigen. Das sind dann etwa 2400 Personen. Dagegen werden die finanziellen Mittel für Hilfen, die bisher der Staat leistete, sicher nicht zunehmen. Wenn die Sozialleistungen im bisherigen Umfang aufrechterhalten werden sollen, wird das nur über mehr ehrenamtliche Leistungen gelingen können. Dabei zu helfen, hat sich das Diakonische Werk Herzogtum Lauenburg mit seinem Projekt „Zusammenhalt“ vorgenommen. „Wir wollen Menschen, für eine ehrenamtliche Tätigkeit anwerben und denen vermitteln, die eine Unterstützung im Alltag benötigen“, erklärt Katrin Ackermann. Sie koordiniert den Aufbau des Freiwilligendienstes unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Lebensqualität im Alter“.



ist sich Katrin Ackermann sicher. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten sollen und dürfen keine Aufgaben der Pflege übernehmen, die den ausgebildeten Fachkräften vorbehalten bleiben. Aber es bleiben genügend Aufgaben, bei denen Ehrenamtliche die Pflege unterstützen können. Das für drei Jahre von der ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ geförderte Projekt will in Ratzeburg, Schwarzenbek, Geesthacht und Wentorf als „Modellstädten“ seinen Vermittlungsdienst starten. Helfer werden Haftpflicht- und Unfallversichert und fachlich begleitet „Schön wäre es, wenn sich Wentorferinnen oder Wentorfer aufgrund dieses Artikels bei mir zum Mitmachen melden würden“, hofft Katrin Ackermann. Tel.: 04541-8893-35 oder zusammenhalt@kirche-II.de.

„In jeder Nachbarschaft gibt es genug Ältere, die Hilfe benötigen. Zum Beispiel beim Einkaufen, dem Gang zur Behörde, beim Hund ausführen oder einfach um nur mal da zu sein. Vom Botengang bis zur ‚Patenschaft‘ gibt es viele Möglichkeiten, die auch das Leben der ehrenamtlichen Helfer bereichern können“.

Jugend musiziert



Schüler des Wentorfer Gymnasiums erfolgreich

PM – Fünf Schüler des Gymnasiums Wentorf haben Grund stolz auf sich zu sein. Sie haben erfolgreich am „48. Regionalwettbewerb Jugend musiziert“ teilgenommen.

Vier erste Plätze, ein zweiter Platz und drei Qualifikationen für den Landeswettbewerb zeigen, dass die musikpädagogische Arbeit in Wentorf nach wie vor auf hohem Niveau stattfindet. Seit 2003/2004 ist das GW eines von wenigen Gymnasien in Schleswig-Holstein, die sich besonders der Förderung musikalischer Talente verschrieben haben. Grundlage hierfür bildet die musikalische Breitenarbeit in der Orientierungsstufe im chorischen und vor allem instrumentalen Bereich. Die Musikklassen in der Orientierungsstufe können von jedem Kind besucht werden, das Musizieren möchte und bereit ist sich auf die „orchestralen Sekundärtugenden“ einzulassen.

Das Foto zeigt (v.l.n.r.) Patrik Münstermann, Philipp von Kageneck, Leander Paul, Katharina Stamer. Jonna Lutz fehlt auf dem Foto.



elb-team.de

Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser



Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:

- › kostenlose Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS
- › Bildband „100 Dinge in Hamburg“ als Geschenk
beim Kauf von i.Scription Brillengläsern von ZEISS

 www.sehen-neu-erleben.de

Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3, 040. 73 93 75 25



Ehemalige Gemeindewohnungen vor Gericht

ez – Vom Regen in die Traufe gerieten die Mieter durch den Verkauf der gemeindeeigenen Wohnungen am Reinbeker Weg 52-62 und Gorch-Fock-Straße 4-11 an die Gorch Fock Grundstücks UG. Die schlichte Bauweise und Ausstattung der Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre errichteten Wohnungen verursachen inzwischen erhebliche Mängel. Feuchtigkeit steigt vom Keller bis in die Wohn- und Schlafzimmer.

Dünne Wände und schlecht gedämmte Böden lassen das Leben der Nachbarn ungewollt mitverfolgen. Dafür war aber die Miete günstig – bis die Gemeinde die Wohnungen verkaufte. Der neue Eigentümer hat zwar keine wesentlichen Verbesserungen vorgenommen, wohl aber die Miete erhöht. Das wollte eine Bewohnerin nicht hinnehmen und ließ sich vom Vermieter verklagen.

Am 18. Januar fand die Verhandlung vor dem Amtsgericht Reinbek statt und überraschte zunächst mit einigen Klarstellungen. Denn die von der Mieterin zur Abwehr der Mieterhöhung geschilderten Mängel spielten in diesem Verfahren keine Rolle. Auch der von der Gemeinde im Kaufvertrag bis zum 31.12.2012 erreichte Schutz gilt nur gegen Mieterhöhungen infolge Wohnungsmodernisierung. Ebenso war auch die auf 5 Jahre verlängerte Kündigungsbeschränkung bei Wohnungsumwandlung hier ohne Bedeutung. An Beides hat der Käufer vermutlich gar nicht gedacht. Er ist vielmehr bemüht, die Wohnungen baldmöglichst weiter zu verkaufen. Für den Verkauf wirbt ein am Reinbeker Weg aufgestelltes Schild der Immobilien Büro Hamburg GmbH.

In diesem Verfahren hatte die Richterin zu klären, ob die Mieterhöhung die ortsübliche Vergleichsmiete und die Obergrenze von 20 % nicht überschreitet und ob die Frist von 15 Monaten seit der letzten Mieterhöhung eingehalten wird. Der Anwalt der Vermieterin gab bekannt, dass zzt. etwa 20 Mieterhöhungsverfahren laufen, für die ein vom Gericht bestellter Gutachter die ortsübliche Vergleichsmiete feststellen soll. Er schlug deshalb vor, das Verfahren ruhen zu lassen, bis



das Gutachten vorläge. Alternativ bot er an, einem Vergleich zuzustimmen, wenn die Mieterin der Mieterhöhung um 20 % zustimmt, diese aber erst ab dem 01.04.2012 verlangt wird. Wohl im Hinblick auf einen ungewissen Ausgang des Verfahrens, stimmte die Mieterin dem Vergleich zu. Ungewiss war, wie der Gutachter die schlechte Beschaffenheit der Wohnung abwägt gegen die Höhe der Miete. Als „Trostpflaster“ blieb der Mieterin, dass der Vermieter die Kosten des Verfahrens trägt.



**Buchbinderei
Dreessen**

Inhaberin Karin Raczek

Binden von

- Fotoalben
- Zeitschriften
- Diplomarbeiten
- Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

- Zeitschriften
- Büchern

**Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86**

Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Ein Original Wentorfer Ostermenü



mb – London hat Jamie Oliver, der populärste Koch aus Hamburg ist Tim Mälzer. Aber Wentorf braucht sich nicht zu verstecken, hier kocht Manfred Herold, unterstützt von seiner Frau Ilka. Seit mehreren Jahren nehmen beide erfolgreich an Kochwettbewerben wie

dem Cooking Cup oder Bitburger Gourmet Gipfel teil und waren mehrfach im Finale anzutreffen.

WIB hat Herrn Herold gebeten, ein Ostermenü* zu kreieren – wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!

1

Fenchelsuppe

500 g Fenchel – 500 ml Geflügelbrühe – 100 ml Milch – 50 g Butter – 100 g Crème Fraîche – 3 Schalotten – 2 Knoblauchzehen – 150 g Stremellachs
1 Gewürzbeutel (z. B. Teefilter) aus: 2 geh. Teel. Fenchelsamen – 2-3 frische Lorbeerblätter – 15 Pfefferkörner – ¼ Vanilleschote

Den Stremellachs im Backofen bei 80° erwärmen. Die Fenchelknollen putzen den Strunk heraus-

schneiden und in kleine Stücke schneiden. Das Fenchelgrün beiseite legen. Die Schalotten und die Knoblauchzehen fein würfeln und in einem Topf mit der Hälfte der Butter glasig dünsten. Den klein geschnittenen Fenchel, Geflügelbrühe, Milch und den Gewürzbeutel dazugeben und sehr weich garen. Anschließend den Gewürzbeutel entfernen. Mit Crème Fraîche und der restlicher Butter ergänzen. Alles mit dem Pürierstab fein und schaumig aufschlagen. Den Stremellachs portionieren und auf einem tiefen Teller mittig anrichten, die Suppe vorsichtig angießen und mit Fenchelgrün garnieren.

2

Lammfiletrollade

4 Scheiben ital. Kochschinken (dünn geschnitten) – 150g Geflügelfleisch – 150ml Sahne Kohl (Wirsing/Mangold/Spitzkohl) – 8 Lammfilets – Mehl – 1 Ei – Toastbrot – Butter – Salz und Pfeffer

Kohlblätter blanchieren, dicke Stücke heraus-schneiden. Aus dem Geflügelfleisch und der Sah-

ne eine Farce zubereiten und würzen. Schinken ausbreiten, mit ein wenig Geflügelface bestreichen. Darauf ein Kohlblatt legen und wieder mit Farce bestreichen. Gepfefferte und gesalzene Lammfilets (2 Stück) darauf geben und einrollen. Toastbrot entrinden und in der Moulinette zerkleinern. Die Roulade erst in Mehl, dann in verquirltem Ei wenden und anschließend in den Weißbrotbröseln wälzen. In Butter goldbraun braten. Zum Anrichten die Rouladen schräg aufschneiden.

Kartoffel-Selleriepüree

500g Kartoffeln – 150 g Sellerie – 125 ml Sahne – 30 g Butter – Salz – Zitronensaft

Sellerie und Kartoffeln schälen, in kleine Würfel schneiden und zusammen in Salzwasser garen. Das Kochwasser abgießen und alles gut abdampfen lassen anschließend durch die Kartoffelpresse drücken. Die Sahne und die Butter mit einem Schneebesen einrühren. Mit Salz, Pfeffer und etwas Zitrone abschmecken.

Thymian-Möhren

400g Möhren – 4 Zweige Thymian – 30g Butter – 100ml Sahne

Geschälte und mit dem Sparschäler in dünne Scheiben geschnittene Möhren in Butter kurz anschwitzen, etwas salzen, dann Sahne, frischen Thymian und etwas frisch gemahlene Pfeffer dazugeben und sanft geschlossen weitergaren.

* Zutaten jeweils für 4 Personen

3

Karamellierte Äpfel

2 Äpfel gewürfelt, Zitronensaft beträufelt	1 Sternanis
100 ml weißen Portwein	1 Prise Muskatblüte
100 ml Apfelsaft	20 g Zucker
½ Vanilleschote	Langpfeffer (gemahlen)
	Speisestärke

Schokoladen-Sabayone

200 ml Sahne	50 g dunkle Schokolade
50 ml Milch	
½ Vanilleschote	100g geschlagene Sahne
3 Eigelb (L)	Muskatblüte
50g Zucker	

Sahne, Milch und Vanilleschote und Vanillemark erwärmen, zur Seite ziehen, die Schokolade da-

Den Zucker karamellisieren, mit Portwein und Apfelsaft ablöschen. Das Vanillemark und Schote mit dem Sternanis dazugeben und auf ca. 100 ml reduzieren. Die Äpfel dazugeben und sanft garen. Mit etwas Langpfeffer abschmecken und mit Speisestärke binden.

rin schmelzen und abkühlen lassen. Die Eigelbe und den Zucker schaumig rühren, zur Sahnemischung geben und auf kleiner Flamme oder im Wasserbad zur Rose abziehen. Durch ein Sieb passieren, mit gemahlener Muskatblüte abschmecken und vor dem Servieren mit leicht geschlagener Sahne verfeinern.

Im Becherglas anrichten: zuerst die lauwarmen Äpfel, dann eine Kugel Walnusseeis, darüber die Schokoladensabayone.

DRK Ambulante Pflege **Deutsches Rotes Kreuz**

Wentorf/bei Hamburg

Hauptstraße 1 · 21465 Wentorf

Rundum

in fürsorglichen Händen

Tel (040) 729 77 950

Wentorfer Kreativ-Countdown

mb – 5 KünstlerInnen in Ateliergemeinschaft: Die Malerinnen Silke Scheffler, Ute Sollmann, Claudia Lasson, Justine Koch und der Bildhauer Peter Hoffmann-Wick teilen sich am Südring 42 des Atelier Malzeit. Hier finden sie Platz und Ruhe für ihre Arbeit und planen gemeinsame Ausstellungen, oft im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche, aber man kann sie auch regelmäßig woanders finden. Wenn im April die 2. Bergedorfer Kunstschau vom 21. April bis 6. Mai im Bergedorfer Schloss, der Mühle und in den Künstlerhäusern am Möörkenweg und Südbahnhof stattfindet, sind sie dabei.

4 freischaffende und ausgebildete Künstlerinnen als Dozentinnen: Das Atelier Malzeit bietet Kurse und Workshops für alle Altersgruppen an. Zusätzlich können hier alle möglichen Events stattfinden. Eine Geburtstagsfeier, egal ob der 10te oder 50ste, lässt sich wunderbar im Atelier ausrichten. Auch ein Betriebsausflug mit gemeinsamen Gestalten (und Essen) unter künstlerischer Anleitung hat hier schon stattgefunden. Alle Dozentinnen sind ausgebildet und als freischaffende Künstlerinnen tätig. Die



Silke Scheffler und Ute Sollmann

fachliche Betreuung hat also Hand und Fuß (und Pinsel)!

3 Grundvoraussetzungen für KursteilnehmerInnen gehören dazu: Spaß am Gestalten, Freude an der Farbe und Lust aufs Ausprobieren der verschiedenen Techniken und Materialien, egal ob Farbe, Leinwand, Papier, Holz, Kleister oder Gips.

2 Ansprechpartnerinnen: Silke Scheffler und Ute Sollmann haben vor fünf Jahren das Atelier gegründet und halten heute das organisatorische Heft in der Hand.

1 Atelier Malzeit: Südring 42
040-7204509 + 0177-1916286

Los geht's, wecken Sie den Künstler in sich!

Seniorentreff

hatte Grund zum Feiern

Fast 60 Seniorinnen und Senioren hatten sich am Dienstag, 24. Januar, an den festlich gedeckten Tischen in der „Alten Schule“ zum Feiern eingefunden. Marion Schweitzer hatte genau vor 10 Jahren die Leitung des Seniorentreffs Wentorf übernommen. Anlass genug, um in geselliger Runde bei hausgemachter Lasagne, Kaffee und Kuchen ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit zu würdigen.

Woche für Woche dienstags um 15:00 Uhr treffen sich etwa 50 Seniorinnen – dabei sogar einige Senioren – und freuen sich über die von ehrenamtlichen Helferinnen gedeckten Kaffeetische, die folgenden Spielerunden und den unverzichtbaren Klönschnack. Für einige folgt die Stuhlgymnastik und ab 17:00 Uhr leitet Marion Schweitzer die kreative Seniorentanzgruppe.

Den Seniorentreff gründete 1975 Lydia Schwarze mit Unterstützung von AWO, DRK und ev. Kirchengemeinde. „Die führte ein strenges Regiment“, erinnern sich Lotte Koch, Anne Marie Mertens, Marlies Hess und Herta Kalus. Sie gehören zu den „Stammgästen“, die von Anfang an dabei sind. Als im Februar 1977 die Kirchengemeinde um ehrenamtliche Hilfe bat, boten Dietlinde Behr mit 8 Damen ihres Bastelkreises und Ellen Kellermann sofort ihre Hilfe an. „Das war damals alles sehr mühsam“, erzählt Ellen Kellermann, „denn in unseren ersten Treffpunkten – dem Sportler-



heim im Friedrichruher Weg und dem damaligen Spar-Laden in der Danzigerstraße – gab es nicht einmal eine Kaffeeküche. Wir mussten den Kaffee vom Altenheim Am Burgberg holen.“ Das war die nächste Station, bis im November 1988 die „Alte Schule“ zur Heimat des Seniorentreffs wurde.

Als sich die AWO in Wentorf auflöste, das DRK sich zurückzog und die Kirchengemeinden ihre eigenen Treffen anboten, sprang die Gemeinde als Träger für die von den Ehrenamtlichen fortgeführte Veranstaltung ein. „Der Seniorentreff steht und fällt damit, dass sich immer wieder ehrenamtliche Helfer finden. Marion Schweitzer nutzt deshalb ihr Jubiläum, um für freiwillige Helfer zu werben. „Aus gesundheitlichen Gründen und familiären Verpflichtungen dünnen wir gerade wieder etwas aus“, verrät sie und bittet darum, dass sich ehrenamtliche Helferinnen bei ihr melden, Tel.: 720 89 65.

Tiere und Pflanzen in Wentorf und Lohe

Die Dohle – Vogel des Jahres 2012

Neben Elster und Eichelhäher ist die Dohle wohl einer der Rabenvögel, der leicht zu identifizieren ist. Sie ist mit nur ca. 30 cm Körperlänge und einer Flügelspannweite von 65 cm einer der kleineren Rabenvögel. Die Vögel gehen lebenslange Bindungen mit ihrem Partner ein, den sie bereits im ersten Lebensjahr auswählen. Die gesellige Dohle brütet in Kolonien in der Nähe von insektenreichen, Wiesen und gerne in dunklen, luftigen Höhen wie Kirchtürmen. Bereist 1926 studierte Nobelpreisträger Konrad Lorenz die intelligenten Vögel: er hatte eine zahme Dohle.

Im Wentorfer Umland ist das typische „kjak“ der Dohle selten und eher im Winter zu hören. Sie ist dann oft im Verband mit Saatkrähen zu beobachten.



„WIR SIND FÜR SIE DA.“
(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON
721 30 12

OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN

www.ollrogge.de

Peter Kröger

– ein persönlicher Abschied

**„Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann,
do weer de Welt so grot! ...“**

Von vielen Erinnerungen an Peter Kröger ist diese vielleicht meine schönste: In der Zündholzfabrik in Lauenburg saßen wir mit den Seminarteilnehmern zusammen und kamen irgendwie auf dieses Gedicht. Peter zitierte das ganze Gedicht von Klaus Groth und schämte sich auch seiner Tränen nicht. Ich habe nie ganz den pflicht- und qualitätsbewussten Schlachtermeister und Unternehmer mit dem Schöngest in Einklang bringen können, den ich im November 1996 über die Gruppe Geschichtsbegeisterter um Prof. Dr. Dr. Dr. U. Matthee zum ersten Mal begegnete. Sein profundes Wissen um Preußen, die völlige Hingabe an die Geschichte Europas beeindruckte mich sehr, mal abgesehen davon, dass er als charmanter Plauderer nie damit langweilte. Ohne Peter wäre ich nie auf die Idee gekommen, nach Wentorf zu ziehen; suchte ich doch damals von Stade aus in



Bildunterschrift

Bergedorf. Ich habe nie bereut, dass er mich „mitgeschnackt“ hat. Sein mitfühlendes, weiches und großes Herz mag ihm den einen oder anderen Stolperstein im Leben beschert haben, aber ich glaube nicht, dass er es anders hätte haben wollen. Peter lebte ganz und gar. Sein Lebensglück war auch, dass er für das Viele, das er gab, Liebe und Freundschaft zurückerhielt. So sage ich leise „Tschüss“ mit Klaus Groths Worten:

**„... Denn dreih ik mi so hasti um,
as weer ik nich alleen:
doch allens, wat ik finn, Jehann,
dat is – ik sta un ween.“**

Jana Rieling

Soziales Engagement nach dem Abitur

wb – Die neunzehnjährige Wentorferin hat sich nach dem Abitur für ein freiwilliges soziales Jahr entschieden, das im August beginnen wird. Träger ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ist der entwicklungs-politische Freiwilligendienst „weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ).

Ihr Einsatzort, die Frida-Kahlo Schule in Amecameca in Mexiko, wurde von der gemeinnützigen Organisation „Experiment e.V.“ aufgrund ihres persönlichen Profils für sie ausgewählt. WENTORF IM BLICK führte ein Gespräch mit ihr.

Weshalb haben Sie sich für das freiwillige soziale Jahr des BMZ im Ausland entschieden?

Dafür gibt es zwei Gründe. Soziales Engagement ist mir wichtig und deshalb möchte ich nach dem Abitur Erfahrungen im sozialen Bereich jenseits des bei uns üblichen Leistung/Lohn Prinzips machen. Das Programm „weltwärts“ des BMZ gibt mir dazu die Möglichkeit. Außerdem sind meine Eltern mit mir seit meiner frühen Kindheit immer sehr viel in andere Länder gereist. Als ich 16 war konnte ich ein Jahr meiner Schulzeit in einer amerikanischen Gastfamilie verbringen. Beides hat mich stark geprägt. Fremde Länder und die in ihnen lebenden Menschen erregen meine Neugier. Ich sehe es als eine Bereicherung für mein Leben an, wenn ich mich mit Menschen aus anderen Kulturen in ihrer Sprache verständigen und Bindungen zu ihnen aufbauen kann.

Können Sie uns die Frida-Kahlo Schule in Mexiko näher erklären?

Es handelt sich dabei um ein Tageszentrum für Behinderte, das durch private Initiative gegründet wurde. In ihm werden 45 Kinder aller Altersgruppen unterrichtet und betreut. Die Kinder leben z.B. mit Autismus oder dem Down-Syndrom, einige sind taubstumm. Viele von ihnen sind auf besondere Zuwendung durch ihre Erzieher und die übrigen Betreuer angewiesen und die will ich ihnen geben.

Wie stellen Sie sich Ihre Arbeit dort vor?

Von Montag bis Freitag findet Schule statt, d.h. in dieser Zeit werde ich wohl zuerst einen Lehrer



begleiten und unterstützen. Nachmittags werden dann spezielle Programme und Workshops angeboten. Hier hoffe ich, mich mit meinen Fähigkeiten sehr schnell selbstständig einbringen zu können. Sehr spannend und eine Herausforderung für mich ist die Frage der Verständigung. Ich habe zwar Spanisch in der Schule gelernt, aber das ist wahrscheinlich nicht ganz dasselbe wie die Sprache der Menschen vor Ort. Ganz wichtig ist für mich, dass es mir gelingt, Nähe und Vertrauen zu den Kindern aufzubauen und dass ich dazu beitragen kann, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken.

Werden Sie in dem Frida-Kahlo Zentrum wohnen und wie wird die finanzielle Seite Ihres Einsatzes dort geregelt?

Ich habe mich entschieden, nicht in der Schule zu wohnen. Meine Freizeit werde ich bei einer Gastfamilie verbringen. Das gibt mir die Möglichkeit, das Land auch noch von einer anderen Seite kennenzulernen. Die finanzielle Seite meines Freiwilligendienstes stellt sich so dar, dass das BMZ 75 % der Kosten, die sich auf etwa 9000 Euro belaufen, trägt. Davon werden mein Lebensunterhalt dort, die Reisekosten, Impfungen usw. bezahlt. Außerdem erhalte ich 100 Euro Taschengeld pro Monat. Den Rest muss ich selbst aufbringen, durch Eigenmittel und durch Spenden. Von den Organisatoren wird erwartet, dass ich mich aktiv um Spenden bemühe, bei meinen Bekannten und bei Firmen und Privatpersonen in meinem Heimatort.

Ich habe dazu einen Flyer entwickelt, den ich an Personen, die mich unterstützen wollen, weitergebe. Ihm können alle notwendigen Daten entnommen werden. Auf Wunsch gibt es auch eine Spendenquittung. Wer mich unterstützen will, kann mich unter Tel. 040/ 73 92 78 90 oder per e-mail unter CAM-frida@gmx.de erreichen.

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Einige Hinweise zum Verhalten im Straßenverkehr

Auf den Kreisverkehr wird mit einem besonderen Straßenverkehrszeichen, dem Schild VZ 215 hingewiesen (Kreisverkehr, s. Abb.). Die Fußgängerüberwege am Kreisverkehr sind durch Zebrastreifen markiert. Für Kfz und Radfahrer gelten ab Beginn des Kreisverkehrsplatzes besondere Vorschriften. Hier die wichtigsten Regelungen:

Kraftfahrzeuge – Sie müssen grundsätzlich vor Einfahrt in den Kreisverkehr am Zebrastreifen langsam und vorsichtig an den Zebrastreifen heranfahren (wie bei allen anderen Fußgängerüberwegen auch). Auf dem Zebrastreifen haben Fußgänger Vorrang. Kraftfahrzeuge, die sich im Kreisverkehr befinden, haben Vorfahrt, so lange sie sich auf der asphaltierten Fläche befinden. Die Rechts-vor-Links-Regelung gilt nicht, da zusätzlich zum VZ 215 das VZ 205 (Vorfahrt gewähren!) vorhanden ist. Im Kreisverkehr darf nicht überholt werden, auch keine Radfahrer. Die links an die Fahrbahn anschließende, gepflasterte Ausweichfläche gehört zur Mittelinsel und darf nicht überfahren werden. Ausgenommen davon



sind Fahrzeuge, denen wegen ihrer Abmessungen das Befahren des Kreisverkehrs sonst nicht möglich wäre. Ein Verstoß kann im Übrigen mit einem Verwarngeld von 35 € geahndet werden.

Radfahrer – Alle Radfahrer müssen an den Zebrastreifen absteigen und das Fahrrad über die Straße schieben, da es sich um Fußgängerüberwege handelt. Diese Pflicht besteht im Übrigen an jedem Fußgängerüberweg. Die Fußwege im Bereich des Kreisverkehrs dürfen ab dem Verkehrsschild VZ 239 (Fußgängerweg) von Radfahrern nicht benutzt werden. Radfahrer müssen also auf der Straßenfläche fahren oder absteigen. Ausgenommen hiervon sind Kinder bis zum achten Lebensjahr, die die Fußwege benutzen müssen und Kinder bis zum zehnten Lebensjahr, die die Fußwege benutzen können. In der Hauptstraße sind Radfahrer auf den Gehwegen nur noch jeweils in Fahrtrichtung zugelassen. In der Hamburger Landstraße und der

Berliner Landstraße gibt es beidseitig Radwege, die jeweils in Fahrtrichtung benutzt werden können. Im Frühjahr sind gezielte Aktionen von Polizei und Ordnungsamt vor Ort mit Kontrollen, sowohl der Radfahrer als auch der PKW-Fahrer vorgesehen.

Mit Schrott Gutes tun und die Umwelt schützen

jc – 70 bis 80 Millionen Handys liegen nach unterschiedlichen Schätzungen ungenutzt in Deutschen Haushalten und verstauben. Auf der Basis hochgerechnet in Wentorf 15-20.000. Warum? Für den Notfall, falls das Neue einmal ausfällt? Eher unwahrscheinlich, kaum einer wird auf die veraltete Technik zurückgreifen. Sinnvoller wäre eine Rückführung in den Materialkreislauf zur Wiederverwertung der wertvollen Metalle wie Kupfer, Gold und Silber.

Das Sammeln alter Handys wird heute denkbar leicht gemacht. Viele Mobilfunkanbieter und Händler nehmen alte Handys zurück, Umweltverbände wie BUND oder NABU stellen Sammelboxen in Geschäften auf – in Wentorf zum



Beispiel in der Gemeindebücherei, Hauptstraße 14 und bei Schönes aus Blumen am Casinopark. Ganz bequem kann man sich im Internet auch kostenlos das Porto über „Handy spenden T-mobile“ oder andere Anbieter ausdrucken. Der Vorteil der beiden letztgenannten Möglichkeiten: Dabei werden drei Euro für einen guten Zweck gespendet. Aber auch im Recyclinghof Wentorf werden Handys separat gesammelt und dem Recyclingprozess zugeführt.

Das E-Fahrrad im Trend

Wenn einem die Beine müde werden und der Anstieg auf der Radwanderung allzu lang wird, kann das Elektro-Fahrrad eine gute Alternative sein.

Man muss sich ein E-Fahrrad nicht gleich kaufen, die Preise fangen bei 700 € an, nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Für eigene Touren oder auch nur zum Testen bieten verschiedene Händler auch Leihfahrräder an. Einen besonders bequemen Weg, zu einem Leihrad zu kommen, bietet die Firma Gunnar Koech in Ratzeburg an. Ein Anruf unter 04541 3838 genügt, und das Fahrrad

wird Ihnen einen Tag später oder zu einem anderen gewünschten Termin vor die Tür gestellt.

Eine dreistündige Ausleihe kostet 10 Euro, ein ganzer Tag 20 Euro. Hinzu kommen die Transportkosten zum gewünschten Ort mit 4 Euro pro Transport und Fahrrad.





Schönes aus Blumen
Ellen + Bernd Inselmann

- Hochzeitsfloristik
- Fleurop
- Dekorationen
- Trauerfloristik
- blumige Geschenkideen

Casinopark-Zollstraße 7 • 21465 Wentorf
Tel. 72 10 63 63 • Fax 040 72 10 63 64
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr • Sa. 9-16 Uhr



Pflegedienst UNS HUS Pflege aus einer Hand

- Häusliche Pflege
- Verhinderungspflege
- Tagespflege inkl. Wunschkost ab 11,46 €
- Demenz-Betreuung
- Fahrdienst
- Pflegeberatung



UNS HUS
Tagespflege • Palliativbetreuung

Pflegedienst UNS HUS Hauptstr. 7, 21465 Wentorf, www.unshus-tagespflege.de

Tagespflege: Tel. (040) 72 00 50 51 **Ambulanter Dienst:** Tel. (040) 25 49 13 67
Fax (040) 76 50 07 19 Fax (040) 65 00 705



Marlis Käufer

„Platz da!“

jr – Provokant wirkt der Titel und Aufmerksamkeit will er wecken: Jugendliche und Heranwachsende brauchen ihren Platz; nicht nur in unserer Gesellschaft, sondern auch im ganz wörtlichen Sinne.

Diese und andere Wünsche und Forderungen werden zurzeit im ganzen Landkreis von Jugendlichen erarbeitet und formuliert, in Wentorf unter der Leitung der Straßensozialarbeiterin. Eine kreisweite Präsentation wird am 21.04.12 stattfinden, in Wentorf von 10-13 Uhr auf dem Casinopark. Von den 17 teilnehmenden Jugendlichen haben sich drei bereit erklärt, ihr Gesicht einem Pappkameraden zu geben, der über eine Sprechblase die Botschaft an Politik und Mitmenschen weitergeben wird. In den Treffen, die seit Anfang Februar stattfinden, haben die Jugendlichen herausgearbeitet, was ihnen in Wentorf fehlt. Sie wollen sich weder verstecken noch unterordnen – sie sind ein Teil



Bildunterschrift

Wentorfs und das ist ihnen bewusst. Mit der Kampagne, die im Rahmen eines Bundesprogramms stattfindet, soll ein generationsübergreifender Dialog der Interessengruppen zustande kommen. Man kann das Projekt als inhaltliche Fortführung des Wentorfer „Raum für Begegnung“ verstehen, das im letzten Jahr zwei Mal stattfand. Hier standen vor allem die Ladenbesitzer des Casinoparks und die Jugendlichen im Fokus. „Platz da!“ wendet sich jedoch an ein wesentlich breiteres Publikum: an alle Wentorfer! Nur wer sich kennt, kann miteinander reden und sich verstehen lernen.

VORHER

50+

Schönheit ist keine Frage des Alters

Individuelle Farbgestaltung

NACHHER

FRASCHAK

Innungs- und Meisterbetrieb
 Wentorf, Hauptstraße 9
 Telefon 040/720 12 50
 mo. – sa. geöffnet

Ortsentscheid in Wentorf

jr – „Die Mini-Meisterschaften sind eine der erfolgreichsten Breitensportaktionen für Kinder im deutschen Sport überhaupt: Seit 1983 nahmen mehr als 1 Million Mädchen und Jungen an mehr als 40.000 Ortsentscheiden teil, ...“ teilt der Deutsche Tischtennisbundes im Internet mit.



Bildunterschrift

Für die langjährigen Jugendtrainer des SC Wentorf, Peter Gisder, und Jens Uwe Remer war es schon länger Wunsch, auch in und um Wentorf aufwachsenden Kindern (bis 12 J.) die Möglichkeit einer Teilnahme anzubieten. U. a. durch Werbeplakate animiert, fanden sich im Dezember rund 30 Kinder und ein Teil ihrer Eltern in der Sportschule Sachsenwald ein, um Tischtennis zu erproben. Weitere Mitglieder der TT-Abteilung sorgten für einen freundschaftlichen Rahmen, indem Speisen und Getränke bereitet, Tische und Banden aufgestellt, Punkte gezählt und die vielen Fragen der Neulinge beantwortet wurden.

Dann konnten sich die jungen Tischtennisfans für einige Stunden in Vor- und Endrundenspielen und auch im freien Spiel mit den Betreuenden

vergnügen. Die große Sportstätte erwärmte sich mit dem bunten Sporttag und am Ende erhielten alle Kinder Urkunden und kleine Preise, so dass auch Niederlagen bald vergessen waren.

Über die Qualifikation zum Kreisentscheid freuten sich bei den jüngeren Teilnehmern Fabia G., Jonathan B. und Martin J. sowie bei den etwas älteren: Jan R., Sören H. und Leon J.

Bis zum Bundesfinale in Kaltenkirchen im Juni 2012 sind noch Kreis- und Landesentscheide zu überstehen. Vielleicht lesen wir dann mehr von den Wentorfer Qualifikanten. Die gelungene Veranstaltung ist jedenfalls eine Wiederholung wert!

Feuerwehr Wentorf braucht Nachwuchs

sku – Am 13. Dezember 2011 brannte am Kiefernhein der Dachstuhl eines Holzhauses. Den eingesetzten Feuerwehren aus Wentorf, Reinbek, Börnsen und Wohltorf gelang es, den unteren Teil des Hauses zu retten, jedoch standen die Feuerwehrkräfte vor einem ganz anders gearteten Problem: ihnen fehlte Personal. Der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf mangelt es an Aktiven, derzeit sind es knapp 45, wobei der Bedarfsplan des Landes jedoch 63 Aktive für eine Gemeinde wie Wentorf vorsieht. Der Wegfall der Wehrpflicht wirkt sich auch in diesem Bereich aus. Daher wirbt die Feuerwehr um neue Mitglieder, die Anforderungen an diese ehrenamtliche Tätigkeit sind moderat und durch jeden zu leisten. Mitmachen kann jeder –ob Mann oder Frau- ab zehn Jahren in der Jugendfeuerwehr und ab 18 dann in der Einsatzabteilung. Die Ausbildung erfolgt individuell nach Interesse und Zeitmöglichkeiten

und bietet viele Vorteile, da die Ausbildungsinhalte auch für den Alltag hilfreich sind. Neben der Rettungstätigkeit darf auch der Aspekt der Kameradschaft bzw. der Gemeinschaft, der in der heutigen Zeit durch „moderne Medien“ mehr in den Hintergrund gedrängt wird, und der des Netzwerkes der Feuerwehren nicht vergessen werden. Immerhin leisten alle Feuerwehrleute freiwilligen Dienst an der Gemeinschaft in Wentorf, was Anerkennung verdient. Wer Interesse oder auch Fragen hat, kann sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf persönlich melden oder sich unter <http://www.feuerwehr-wentorf.de/> informieren. Am 22.4.2012 veranstalten die Feuerwehren Wentorf, Wohltorf und Börnsen in der Straße „Am Casinopark“, Höhe Autowaschanlage einen Erlebnistag, wo man sich über die Arbeit informieren und sein Interesse zur Mitarbeit bekunden kann.

jc – Im April 2009 lief der Film „John Rabe“ in Deutschlands Kinos, erntete viel Aufmerksamkeit durch die Medien.

Eine Geschichte, die in den Wirren des Krieges fast vergessen war: Nanking, 1937, damals Chinas Hauptstadt. Um

die Bevölkerung vor den japanischen Truppen zu schützen, errichtet John Rabe, Leiter der Siemens-Niederlassung (gespielt von Ulrich Tukur), eine Sicherheitszone. In den Medien wurde Rabe der „Schindler Chinas“ genannt.

Wie wir jetzt hörten, gab es in der Region Nanking einen weiteren guten Deutschen, der über 20.000 Einwohnern Zuflucht vor den Massakern der Japaner gewährte: Carl Günther. Seine Ehefrau Edith, seit 1964 wohnhaft in Wentorf, inzwischen 90 Jahre alt, erzählte aus ihrem bewegten Leben, wie sie als 16-Jährige zunächst nach Hongkong kam, um die Kinder ihres Onkels in Deutsch und Englisch zu unterrichten, wie sie als Deutsche von den Engländern aus Hongkong ausgewiesen wurde, wie sie in Shanghai ihren späteren Mann kennenlernte. Carl Günther, Sohn deutscher Eltern, 1903 in China geboren, als Bergbauingenieur in Deutschland



In der Bildmitte Carl Günther

studiert und promoviert, war von den Chinesen zum Geschäftsführer einer dänischen Zementfabrik in Hsi Sha Shan, einem Ort rund 20 km nordöstlich von Nanking, bestellt worden. „Das Massaker, das die Japaner in und um Nanking an den Chinesen angerichtet ha-

ben, war noch viel schlimmer, viel grausamer, als es in dem Film ‚John Rabe‘ gezeigt wurde“, erinnert sich Edith Günther. Ihr Mann öffnete damals kurzer Hand die Tore der halbfertigen Zementfabrik und gewährte im Laufe der Zeit über 20.000 Flüchtlingen ein Asyl und sicherte das Gelände mit einer riesigen Hakenkreuzfahne vor den Angriffen der mit Nazi-Deutschland verbündeten Japaner. Ein großes Problem war die Versorgung der Flüchtlinge mit den rationierten Lebensmitteln, aber Carl Günther schaffte es sogar, auch die Sicherheitszone von John Rabe mit Lebensmitteln zu unterstützen. China dankte ihm später seinen Einsatz mit einer Inschrift an der Gedenkstätte für das Massaker von Nanking. Carl Günther konnte die Einweihung am 6.4.2002 nicht mehr erleben, an seiner Stelle waren seine Frau Edith und ihr Sohn Klaus zur Einweihung eingeladen worden.

Auflösung des Preisrätsels

der 50. Ausgabe und die Gewinner

In unserem Preisrätsel der Dezemberausgabe fragten wir nach sieben Wentorfer Persönlichkeiten. Die richtigen Antworten lauteten:

1c – Echardus: war ein lauenburgischer Ritter auf der Burg Wentorf

2a – Franz Höltig: Gemeindevorsteher

3a – Helmut Zinner: Pastor

4b – Fritz Specht: niederdeutscher Schriftsteller

5a – August Höppner: Müller in Wentorf

6b – Herrmann Reinhardt: Architekt

7a – Margot Baumann: Trainerin beim SC Wentorf.

Unter insgesamt 29 Einsendungen waren 25 richtige Lösungen. Wir gratulieren den acht Gewinnern von je einem Gutschein in Wert von 50 €: Michael Josef, Ellen Kellermann, Nicole Peitz, Ralf Räder, Erika Schomann, Frank Seeger, Wolfgang Sykowski, Flori Timm, alle wohnhaft in Wentorf.



Kinder, Kinder!

jc – Zehn Kindergärten in Wentorf bieten ihre Leistungen an, sieben davon unter anerkannter Trägerschaft mit öffentlicher Förderung, zwei private und einer unter gemeindlicher Trägerschaft. Mit Ausnahme der beiden privaten Kindergärten erhalten alle öffentliche Zuschüsse vom Land, vom Kreis und von der Gemeinde, deren jeweilige Höhe vom Land bzw. Kreis festgelegt wird. Nach diesen Regeln wird auch festgelegt, dass die Elternbeiträge maximal 38% der Kosten betragen dürfen.

Für welchen Kindergarten entscheide ich mich? Die Kriterien der Eltern sind dabei subjektiv: Die Lage des Kindergartens, die Räumlichkeiten und Größe, das pädagogische Konzept, die Leitung und das Personal, die Öffnungszeiten und schließlich der Preis. Leistungsumfang und Preise der öffentlich geförderten Kindergärten können auf der Homepage der Gemeinde (www.wentorf.de) eingesehen werden. Große Enttäuschung und Verbitterung kam im November vergangenen Jahres unter den Eltern auf, die ihre Kinder im gemeindeeigenen Kindergarten „Lütte

Lüüd“ betreuen lassen. Gebührenerhöhungen bis zu 36%, je nach Betreuungszeit, wurden verlangt, Mehrbelastungen bis zu 53,50 € im Monat für eine Familie. Begründet wurde die Erhöhung von der Gemeindeverwaltung mit der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung, erst die hatte erkennen lassen, dass der Betrieb nicht kostendeckend war. Mit der Gebührenerhöhung wurde der Gemeindekindergarten der teuerste in Wentorf. Nach langem hin und her fanden die Politiker einen Kompromiss. Zum 1. Januar 2012 stiegen zunächst nur die Preise für Getränke, Frühstück und Mittagessen, eine Erhöhung, die auch die Unterdeckung der Betriebskosten berücksichtigt, soll erst zum 1. August erfolgen. Damit soll den Eltern Zeit gegeben werden, sich nach günstigeren Kindergärten umzusehen. Über das neue Kinderzentrum mit Kindergarten und Krippe am Wohltorfer Weg werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten können.

Veranstaltungskalender

07.04.12 17 Uhr	Osterfeuer Alter Frachtweg, Kleingartenverein
19.04.12 15 Uhr	Renten- und Pensionsbesteuerung Alte Schule, Teichstraße 1, Seniorenrat
19.04.12 19.30 Uhr	Eine große Damen der Barockzeit Hauptstraße 18a (Angerhof); Freie Lauenburgische Akademie
26.04.12 19.30 Uhr	Australien: Outback; Olgras und Opale Hauptstraße 18a (Angerhof); Freie Lauenburgische Akademie
01.05.12 11 – 15 Uhr	Feier unterm Maibaum Alter Frachtweg, Kleingartenverein
03.05.12 19.30 Uhr	Fotografie als Hobby – Techniken der analogen und digitalen Fotografie Alte Schule, Teichstraße 1, Bürgerverein
14.05.12 19.30 Uhr	Die Kunst zu werden, wer du bist Hauptstr. 18a, Philosophischer Kreis zu Fragen der Zeit, 10 € je Sitzung
15.05.12 19.30 Uhr	100 Jahre Sternwarte Hamburg-Bergedorf Hauptstraße 18a (Angerhof); Freie Lauenburgische Akademie
22.05.12 19.30 Uhr	China – Der Drache erwacht? Hauptstraße 18a (Angerhof); Freie Lauenburgische Akademie
31.05.12 19.30 Uhr	Der karolingische Friedhof bei Wulfsen Hauptstraße 18a (Angerhof); Freie Lauenburgische Akademie

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Jugendrotkreuz	jeden Montag 17.00 bis 18.30 Uhr	Südring 48
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Regionalschule Achtern Höben 3
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Frauenfrühstück CDU	am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Dienstags

Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Wentorfer Künstlergruppe	jeden Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenrat Sprechstunde	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chor „Russische Birke“ Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Zur Alten 16 Kontakt: 720 05 379
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

Mittwochs

Yoga für Senioren	jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Krabbelgruppe	jeden Mittwoch 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Computer Gruppe des Seniorenrats, Anfänger	jeden Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr	Fritz-Specht-Schule Anmeldung: 73 36 96 99
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Chor E-LAH! für Jugendliche	jeden Mittwoch 17.45	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Chor der Ev. Militärseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
Radtour mit dem Seniorenrat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
MS-Gruppe	am 2. und 4. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Plattdüütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorenachmittag	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Vorlesen für Kinder (3 – 7 Jahre)	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Gemeindebücherei Hauptstraße 14
Frühstück mit dem Seniorenrat	am 4. Mittwoch des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39

Donnerstags

Computer-Gruppe des Se- niorenrats, Fortgeschrittene	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Regionalschule Achtern Höben 3
Kinderchor I (ab 5 Jahren)	jeden Donnerstag 15.00 bis 15.45 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Kinderchor II (nur Jungen)	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr	
Kinderchor III (nur Mädchen)	jeden Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr	
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenrat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranke	jeden 2. Donnerstag 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Wandern mit dem Seniorenrat	am 4. Donnerstag des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

Freitags

Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 16.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Freitagofilm	am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33

Sonntags

Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4
Senioren- und Nachbarschaftstreff	1. und 3. Sonntag im Monat 14.30 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	montags bis freitags samstags November bis März mo.-fr.	10.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr
Sprechstunde Bürgermeister	jeden Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 101
Sprechstunde Bürgervorsteher	2. Dienstag im Monat Tel. 720 01-219	18.00 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Gleichstellungs- beauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Gemeindebücherei	montags, dienstags + freitags donnerstags jeden 1. Samstag im Monat	10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 19.00 Uhr 11.00 – 14.00 Uhr
Sozialstation Wentorf	Rathaus, Hauptstraße 216	13.00 – 16.30 Uhr (werktags)
Ambulanter Pflegedienst DRK	werktags Kreissparkasse, Hauptstraße 1	nach telefonischer Vereinbarung Tel. 729 77 950
Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
Seniorenrat	dienstags	10.00 – 11.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
Prisma	dienstags bis freitags sonntags	15.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Schuldnerberatung Frau Tiedemann	am 4. Freitag im Monat	08.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Rentenberatung Herr Butzke	alle 2 Wochen, dienstags telef. Anmeldung: 720 01-0	09.00 – 12.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Behindertenbeauftragte Gabriela Baldauf	am 1. Donnerstag im Monat	14.00 – 16.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Hauptstraße 18d
Kreissparkasse	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 16.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Post/Kroschke Bürgerservice	montags bis freitags samstags	09.00 – 12.30 / 14.30 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr
Altkleiderannahme DRK Reinbek	montags (im Juli geschlossen)	14.00 – 19.00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
Altkleiderannahme DRK Wentorf	dienstags	18.00 – 20.00 Uhr Südring 48
Sozialkaufhaus Reinbek	Möbel, Besteck, Bücher, Kleider montags bis donnerstags freitags	Halskestraße 4, Reinbek 10.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 14.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abwasser (außerh. Dienstzeit)	720 86 12	Krankenhaus Reinbek	72 80-0
Ambulante Pflege	72 00 50 51	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 – 888-0
Amtsgericht Reinbek	727 59-0	Möbel holt ab	229 47 15 12
Anonyme Alkoholiker Mo. bis Fr. 19.00 - 21.30 Uhr	720 17 24	Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim	729 052-0
Apotheke Hauptstraße	720 12 08	Marienburg Jugendhaus	720 37 86
Apotheke Casinopark	720 23 60	Notarzt-Zentrale SH	01805 – 11 92 92
Behindertenbeauftragte	0151 – 55 14 52 09	Notruf	110
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33	Ortsjugendring	24 86 91 67
Bücherei	720 53 99	Patienten-Ombud	01805 – 23 53 83
Bürgerverein	720 37 53	Polizei Wentorf	72 97 80 47
Bürgervorsteher	720 01 219	Postkundentelefon	0180 – 233 33
CDU	722 91 98	Rathaus Wentorf	720 01-0
DRK Wentorf	0170 – 861 59 56	Regionalschule	720 27 43
e-werk Störungsdienst	72 73 73 73	SC Wentorf	720 42 45
Elterntelefon	0800 – 111 05 50	Schiedsman	720 30 13
Erziehungsberatung	04152 – 80 98 40	Schornsteinfeger	neue Nummer
FDP	72 58 96 10	Seniorenrat	720 45 00
Feuer	112	Sozialdienste DRK	72 97 78 50
Feuerwehr Wentorf	720 42 42	Sozialkaufhaus Reinbek	229 47 15 12
Försterei (Frau Franke)	720 10 30	Sozialverband Deutschland	720 01-0
Friedhof	720 96 07	SPD	738 88 08
Gas	23 66 23 66	Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Gelber Sack	04542 – 80 08 31	Straßensozialarbeiterin	846 040 32
Gleichstellungsbeauftragte	0172 – 536 86 83	Suchtberatung	727 92 66
Grundschule	720 12 04	Tennisclub Wentorf	720 53 57
Grüne/Bündnis 90	0172 – 250 24 96	Tierschutz-Notruf	0180 – 585 85 81
Gymnasium	725 45 00	Tonteich	04104 – 28 93
Jugendpfleger	720 01-0	Umweltschutztrupp	04531 – 50 15 43
Kirche, evangelisch	720 24 25	UWW	720 47 77
Kirche, katholisch	720 73 58	Wentorfer Bühne	727 91 92
Krankenhaus Bergedorf	725 54-0	Wentorfer Hilfsdienst	729 78 484
Krankenhaus Boberg	73 06-0	Wasser	78 19 51



Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl



TAXI REINBEK

040 **722 66 66**

www.taxi-reinbek.de

Großraumtaxi für 8 Personen

FÜR GARTEN- ZWERGE UND BAURIESEN.



Ob Privat oder Gewerbe, Selbstabholer oder Lieferung – wir haben die Baustoffe für Ihre Projekte. Sand, Erden, Kies und mehr. Und das schon ab 1 m³.

040-7 21 70 21

buhck 
GRUPPE